

# Überetsch Unterland



## Mittels WhatsApp-Dienst gegen Einbrecher in Kaltern

KALTERN (jo). Der WhatsApp-Dienst für den Austausch von Textnachrichten wird in Kaltern: nun auch zur Warnung vor Einbrechern genutzt. „Wir sind mittlerweile in sieben WhatsApp-Gruppen organisiert und zählen rund 800 Nutzer“, sagt Gemeinderat Robert

Sinn (im Bild). Er weist darauf, dass in der Vergangenheit die Diebe oft nacheinander in Häuser eingedrungen waren. „Während die Ordnungshüter die ersten Ermittlungen aufnehmen, waren die nächsten Diebe noch im Gebet und drangen in andere Häuser ein“.

**DONNERSTAG, 15.1.**  
Tag 6' Nacht 4'  
Recht fleucht: Sonne und Wolken.

**FRIDAY, 16.1.**  
Tag 5' Nacht 2'  
Dichte Wolken, immer wieder Regen.

**SAMSTAG, 17.1.**  
Tag 3' Nacht 2'  
Dünne Wolken, immer wieder Regen.



## Bezirksversammlung heuer in Kurtinig

KURTINIG Am 24. Jänner ab 19 Uhr ist der Bezirk Bösen das Siedler-Coverband, das zu seiner Bezirksversammlung im Haus Curtinid geladen. Bezirkspräsident Georg Patzauer wird das Protokoll der letzten Versammlung vorlesen. Es folgt der Tätigkeitsbericht über das abgelaufene Jahr, der Bericht der Rechnungswesen und am Abschluss auf das vergangene Jahr.

## 1348 Euro an Familie übergeben

EPPAN Anlässlich der jährlichen Jahresfeier der Weißen Kreuz-Sektion Überetsch wurde auf Initiative der Jugendgruppe des Weißen Kreuzes ein interner Glücksopf abgehalten. Die von der Jugendgruppe und Betreibern gesammelten Sachpreise waren ein großer Anreiz beim Losverkauf. Da die Sechspreise von Überetscher Gässwiesen, Kaufleuten und Handwerksmeistern für die Versteigerung gestellt wurden, konnte der Gewinn von 1348 Euro zur Gänze einer vom Schicksal schwer getroffenen Überetscher Familie übergeben werden.

## Künftig Zähler mit Funkablesung

KURTINIG In Kurtinig sollen künftig Zähler mit Funkablesung bindend eingebaut werden. Der Kärntner Gemeinderat genehmigte auf seiner jüngsten Sitzung die entsprechende Änderung der Trinkwasserverordnung.

# Pichler und Trettl treten wieder an

GEMEINDERATSWAHLEN: Die Bürgermeister von Neumarkt und Eppan kandidieren wieder – Bilanz über die erste Amtsperiode gezogen

VON WILFRID TRETTL

NEUMARKT. Beide waren bei den Gemeinderatswahlen 2010 erstmals als Bürgermeister gewählt worden – und beide treten im Mai wieder als Bürgermeisterkandidaten an: Wilfried Trettl in Eppan, der größten Gemeinde des Bezirks, und Horst Pichler in Neumarkt, dem Hauptort der Bezirksgemeinschaft.

Der genaue Termin für die Gemeinderatswahlen im kommenden Mai steht zwar noch nicht fest, steht aber, dass in den zwei größten Gemeinden im Überetsch/Unterland die bisherigen Eingemeinder wie alle Bürgermeisterkandidaten antreten werden.

„Ich habe mich entschieden, bei den nächsten Wahlen wieder anzutreten“, sagt Horst Pichler. Horst Pichler hatte 2010 die SVP-Vorwahl in Neumarkt für sich



„Ich bin der Meinung, dass wir in den letzten fünf Jahren gut gearbeitet haben und trotz weniger finanzieller Mittel viele Investitionen durchgeführt haben.“

Neumarkter Bürgermeister Horst Pichler

entschieden und war vor fünf Jahren als Neuwahlkandidat zum Bürgermeister des Unterlandes Hauptort gewählt worden. „Ich bin der Meinung, dass wir in den letzten fünf Jahren gut

gearbeitet haben und trotz weniger finanzieller Mittel viele Investitionen durchgeführt haben. Wir haben die Volkshalle fertig gebaut, den Bau der Böhle vervollständigt und diese mit Leben gefüllt. Wir haben einen Trüffelhof in Laag erweitert, einen Teil der Trinkwasserleitungen erneuert und mehrere Fotovoltaikanlagen installiert. Außerdem stehen die Arbeiten am neuen Werstoffhof kurz vor dem Abschluss. Der Kunst- und Kulturplatz ist im Bau und demnächst beginnen wir mit der Realisierung der Naherholungszone in Trudner Sackberg“, sagt Pichler.

Trotz all dieser Investitionen habe die Gemeindeverwaltung die Pro-Kopf-Verschuldung reduziert und die Grundschulden Gehörten und Tarife von Neumarkt gehören laut Pichler zu den niedrigsten im Unterland.

Für die Zukunft hat sich Pichler noch einiges vorgenommen: „Ich habe noch einige Ideen und Projekte im Kopf, die ich in den



„Die Verschuldung unserer Gemeinde reduzierte sich in meiner Amtsperiode 2010/2015 von 43 Millionen auf 31.373.867,09 Euro.“

Eppaner Bürgermeister Wilfried Trettl

nächsten fünf Jahren realisieren möchte. Jetzt gilt es die verbleibenden fünf Monate gut zu arbeiten und ein gutes Team für die nächsten Wahlen aufzustellen, damit ich eine gute Basis habe und möglichst viele Projekte umgesetzt werden können.“

© VON WILFRID TRETTL

# Jungbürgern Rechte und Pflichten vorgestellt



TRAMIN (jo). Die Traminer Gemeindeverwaltung lud die Jungbürger des Jahres 1995 zur traditionellen Jungbürgerfeier ins Rathaus ein (im Bild). Rund 30 Jugendliche folgten der Einladung. Sinn und Zweck der Veranstaltung war es zum einen, den Jugendlichen die vielfältigen Aufgabenbereiche der Gemeindeverwaltung näher zu bringen und zum anderen ihnen bei einer Diskussionsrunde mit dem Bürgermeister Werner Dissertori, den Ausschussmitgliedern Wolfgang Ozehofer, Christine Zwerger Dissertori, Franz Josef Rorer sowie Robert Graf die Möglichkeit zu geben, ihre Wünsche und Anliegen vorzubringen. Nach dem Treffen im Rathaus ließ man den Abend bei einem geselligen Pils-Beer ausklingen.

# Sektion Unterland: Langjährige Mitarbeiter geehrt

WEISSES KREUZ: Für 20 Jahre Freiwilligendienst wurde Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger ausgezeichnet – Neujahrsfeier in Tramin

TRAMIN Die Neujahrsfeier vom Weißen Kreuz Sektion Unterland fand heuer in Tramin statt. Im Rahmen der Veranstaltung wurden langjährige Mitarbeiter geehrt. Unter den Geehrten auch Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger.



Im Bild (von links) Georg Rammelmaier, Hildegard Ferner Schaller, Hannes Seherer, Verena Simoni, Herta Frainer Zelger, Thomas Amrathner, Simon Unterhauser, Andreas Auer, Werner Dissertori und Edm. Lanzinger.

Weißen Kreuz-Präsident Georg Rammelmaier, den Präsidenten der Bezirksgemeinschaft, Edm. Lanzinger, Tramin-Bürgermeister Werner Dissertori, Ste-

phan Ritsch, Kommandant der freiwilligen Feuerwehr Tramin, und Marcel Fecor von der Bergrettung Unterland begrüßen.

Einer der Höhepunkte des gemeinsamen Abends waren die Ehrenamtsurkunden für die langjährigen Mitarbeiterinnen Verena Simoni, Hannes Scherzer, Thomas Amrathner und Simon Unterhauser wurden für zehn

Jahre ehrenamtliche Tätigkeit gewährt. Für 20 Jahre Freiwilligendienst wurde Sektionsleiterin Herta Frainer Zelger gewürdigt. Die Urkunde wurde ihr von der

ehemaligen Sektionsleiterin Hildegard Ferner Schaller überreicht. Andreas Auer wurde für seine 25-jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Den Freiwilligen Massimo Scremin und Alessandro Scremin wurde ein kleines Geschenk überreicht. So oder so haben im Jahr 2014 etwa 2000 Menschen im Weißen Kreuz beigetragen.

Den Abschluss des offiziellen Teils des Abends bildeten die Dankesworte der Sektionsleiterin. Sie bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern für die zahlreichen geleisteten Stunden im vergangenen Jahr.

© VON WILFRID TRETTL